

## Inspirationsquelle Kristall

**Das Kunstmuseum Bern thematisiert mit der Ausstellung *Stein aus Licht. Kristallvisionen in der Kunst* die Faszination, die der Kristall mit seinen spezifischen Eigenschaften auf Kunstschaffende ausübt. Durch die Facetten des Kristalls wird ein Blick auf die Kunst von der Romantik bis in die Gegenwart geworfen. Gezeigt werden u.a. Gemälde und Zeichnungen von Caspar David Friedrich, Bruno Taut, Lyonel Feininger, Paul Klee und Meret Oppenheim, Fotografien von Alfred Ehrhardt und installative Arbeiten von Josef Beuys, Marina Abramović und Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, die allesamt vom Kristall als Idealform oder Symbol inspiriert sind.**

Der Kristall als rational erfahrbare Idealform und doch geheimnisvolles, alchemistisches Wundergebilde ist spätestens seit der Romantik eine zentrale Inspirationsquelle für künstlerisches Schaffen – sei es als formales Gerüst, nach dem sich Kunstwerke gestalten lassen, oder als Symbol: Der Kristall ist selten, er ist kostbar und er ist schwierig zu bergen. Ganz aus Materie, aus hartem, kaltem Stein, strahlt der Kristall in einem geradezu überirdischen Licht. Der Kristall als mythologische Idee birgt zudem das Versprechen auf Klarheit und Verwandlung in sich, so wie Kunst, die uns berührt, bewegt und anrührt.

### Parcours durch die Kunstgeschichte

Die Ausstellung fächert das Thema mit rund 100 Werken in 5 Facetten auf. Facette 1 zeigt Exponate, die den Kristall als Symbol für Liebe, Macht und Tod inszenieren. Gemälde, in denen die kristalline Natur der Berge zum Ausdruck kommt und die Berglandschaften in ihrer ganzen Erhabenheit zeigen, sind in der Facette 2 zu sehen. Vertreten sind hier u.a. Werke der Romantik von Caspar David Friedrich, Caspar Wolf und Alexandre Calame, der dem Eiger in seinem Gemälde *Le grand Eiger* ein Denkmal setzt als ein von der Sonne hinterleuchteter, gigantischer Kristall. Facette 3 zeigt auf, wie kristalline Formen Künstler der Moderne und Architekten bis in die Gegenwart hinein inspiriert haben. Zu sehen sind Zeichnungen von Bruno Taut, der futuristische Architekturvisionen zu Papier brachte. Ebenfalls gezeigt wird ein Modell der 2009 eröffneten Monte Rosa Hütte im Wallis, die in ihrer Struktur an einen Kristall erinnert. In der Facette 4 werden Werke in Szene gesetzt von Künstlern wie Lyonel Feininger, Paul Klee, Fritz Winter und Georges Braque, die das Kristalline als Strukturprinzip in ihrer Malerei umsetzen auf dem Weg in die Abstraktion und sich somit lösen von überholten Vorstellungen realistischer Kunst und die tiefere Aussagen über die Natur der Dinge treffen. Gezeigt werden auch kristalline Gemälde von Adolf Hölzel, der stets auf der Suche nach Harmoniegesetzen für Farbe und Form war. Facette 5 schliesslich ist Werken der Gegenwartskunst gewidmet. Für Joseph Beuys symbolisiert der Kristall den Kältepol analytischen Denkens, während Meret Oppenheim wieder die magischen Aspekte entdeckt und Marina Abramovićs *Shoes for Departure*, die die Künstlerin aus Amethyst gefertigt hat, für einen inneren Aufbruch stehen. Das Künstlerduo Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger schliesslich lässt tatsächliche Kristalle in der Ausstellung wachsen.

### Kristalline Formensprache auch in der Ausstellungsarchitektur

Für die Ausstellungsarchitektur ist der Ausstellungsgestalter Ulrich Zickler verantwortlich. Die kristalline Formensprache in den Werken widerspiegelt sich in der Ausstellungsarchitektur, die sich durch streng geschnittene Richtungswechsel und durch 3-dimensionale Wandelemente auszeichnet. Sie soll es den Besuchern ermöglichen, in die atmosphärische Welt des Kristalls einzutauchen. Mit *Stein aus Licht. Kristallvisionen in der Kunst* setzt das Kunstmuseum Bern seine Tradition von Themenausstellungen wie *Six feet under*, *Lust und Laster* oder *Das schwache Geschlecht* fort.

**Kontakt:** Brigit Bucher, [brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch](mailto:brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 21

**Bilder:** Marie Louise Suter, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), T +41 31 328 09 53

KUNSTMUSEUM BERN  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE  
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8 – 12 CH-3000 BERN 7  
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55  
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE  
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE  
T +41 31 328 09 19/44  
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

**Mit Werken von:** Marina Abramović, Johann Jakob Biedermann, Georges Braque, Joseph Beuys, Alexandre Calame, Carl Gustav Carus, Alfred Ehrhardt, Lyonel Feininger, Caspar David Friedrich, Bernard Frize, Augusto Giacometti, Max Gubler, Wenzel Hablik, Adolf Hölzel, Paul Klee, Franz Niklaus König, Richard Paul Lohse, Franz Marc, Michail Matjuschin, Gabriel Loppé, Gabriel Lory, Meret Oppenheim, Thomas Ruff, Hans Scharoun, Yutaka Sone, Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Bruno Taut, Fritz Winter, Caspar Wolf, Robert Zandvliet

## Die Ausstellung

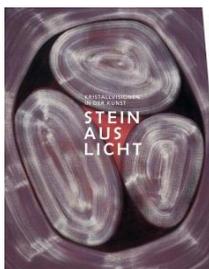
**Dauer:** 24.04. – 06.09.2015

**Eröffnung:** Donnerstag, 23.04.2015, 18h30

**Kuratoren:** Daniel Spanke

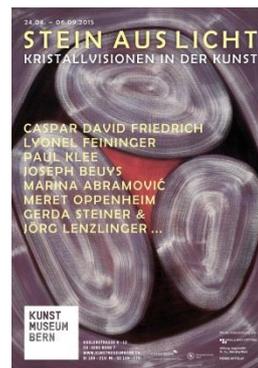
**Eintritt:** CHF 18.00 / red. CHF 14.00

## Der Katalog



**Stein aus Licht.**  
**Kristallvisionen in der Kunst.** Hrsg. Kunstmuseum Bern, Matthias Frehner und Daniel Spanke. Mit Beiträgen von Johannes Grave, Verena Kuni, Bernd Nicolai, Regine Prange, Jörg Richter und Daniel Spanke. Gebunden, 224 Seiten, ca. 120 Abbildungen. Kerber Verlag, Bielefeld. ISBN 978-3-7356-0071-4. Museumspreis CHF 49.00

## Das Plakat



F4  
89,5 x 128 cm  
CHF 20.00

## Das Rahmenprogramm

**Öffentliche Führungen:** Sonntag, 11h: 26. April, 31. Mai\*, 28. Juni, 19. Juli, 9./16./23. August, 6. September, \* mit dem Kurator Daniel Spanke. Dienstag, 19h: 5. Mai, 9. Juni, 7./28. Juli, 11./25. August, 1. September

**Visites commentées publiques en français:** Mardi 12 mai, 19h30 et dimanche 21 juin, 11h30

**Public guided tours in English:** Tuesday, June 2, 7:30 pm and Sunday, August 30, 11:30 am

**Literarische Führungen mit der Schauspielerin Michaela Wendt:** Sonntag, 13h: 10. Mai, 14. Juni, 30. August und Dienstag, 18h: 26. Mai

KUNSTMUSEUM BERN  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE  
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7  
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55  
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE  
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE  
T +41 31 328 09 19/44  
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

**Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen:** Dienstag, 28. April, 18h und Mittwoch, 29. April, 14h

**Kunst und Religion im Dialog:** Sonntag, 7. Juni, 15h mit Hansueli Egli (evang.-ref. Kirche) und Daniel Spanke (Kurator Kunstmuseum Bern)

**Generationen im Museum:** Sonntag, 3. Mai 2015, 14h – 16h. Zu zweit machen Sie sich auf eine Entdeckungstour durch die Ausstellung und lassen sich unter dem Titel «Mein Kristall» zu Geschichten inspirieren. Nehmen Sie Ihre Nichte, Ihren Nachbarn oder Ihre beste Freundin mit ins Museum! Der Anlass findet in Kooperation mit dem Berner Generationen Haus statt.

**Volkshochschulkurs:** Dienstag, 12. / 19. Mai und 2. / 9. Juni, je 18h–19h

**Sonderangebot für Schulklassen in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Bern – 2 x Kristall:** Begleiteter Rundgang durch die Ausstellung mit gestalterischer Übung. Nach dem Blick auf den Kristall als Motiv in der Kunst folgt der Fokus auf den Kristall in der Natur mit einer Führung im Naturhistorischen Museum Bern. Die Museumsbesuche können am selben Tag stattfinden oder an zwei Tagen während der Ausstellung.

**Workshops für Schulklassen mit Gestalten im Atelier:** Dauer: 90 Minuten. Kosten: CHF 140.00

**Preview für Kinder:** Donnerstag, 23. April, 18h – 20h. Kinder erkunden die Ausstellung, treffen den Kurator und gestalten gemeinsam. Für die Erwachsenen findet ab 18h30 parallel die Eröffnung im Festsaal statt.

**Workshop für Kinder – Sonntag im Museum:** Sonntag, 7. Juni, 11h – 12h30: «Licht»

**«ARTUR» Kinder-Kunst-Tour:** Samstag, 9. Mai: «Funkeln» und Samstag, 20. Juni: «Kristallklar». Auf Streiftour im Museum suchen wir Zugänge zu Kunst und regen zu kreativen Umsetzungen an.

**Fäger-Ferienkurs: «Kristall & Kunst»:** Mittwoch, 8. / Donnerstag, 9. / Freitag, 10. Juli, jeweils 9h – 12h. Wir lassen uns in der Ausstellung von der Welt des Kristalls verzaubern. Gast: Dr. M. Ryser, Vermittlung NMBE. Leitung: Anina Büschlen, Selina Reber.

**Zeichnungsprojekt für Kinder «Zeichne deinen eigenen Kristall»:** 23. April bis am 28. August 2015. Zeichnungskarten sind ab dem 23. April im Museum erhältlich. Die Zeichnungen werden bis am 6. September 2015 im Atelier der Kunstvermittlung ausgestellt.

## Mit der Unterstützung von:

  
**CREDIT SUISSE**  
Partner des Kunstmuseum Bern

  
Burggemeinde  
Bern

  
**kulturelles.bl**  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

**PIERRE KOTTELAT**

 **URSULA WIRZ-STIFTUNG**

**Stiftung Gegenwart**  
Dr. h.c. Hansjörg Wyss

**KUNSTMUSEUM BERN**  
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE  
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8 – 12 CH-3000 BERN 7  
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55  
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

**MEDIEN-SERVICE**  
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE  
T +41 31 328 09 19/44  
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH